

A. B. Feferman, *From Trotzky to Gödel. The life of Jean van Heijenoort*, A.K. Peters, Natick MA, 1993, pp. XV + 415, ISBN 1-56881-148-9 P/b.

Wir kennen und schätzen Jean van Heijenoort als den Herausgeber von *From Frege to Gödel: A source Book in Mathematical Logic, 1879 - 1931*, das uns die wichtigsten Originalarbeiten aus der Frühzeit der modereren mathematischen Logik zugänglich macht. Dieses Buch erschien 1967 nach siebenjähriger Arbeit. Zu diesem Zeitpunkt war van Heijenoort 55 Jahre alt und Philosophieprofessor an der Brandeis University in Waltham, Massachusetts, nachdem er kurz zuvor eine Stelle als Mathematikprofessor an der New York University gekündigt hatte. Van Heijenoort hatte seine Karriere nicht als Mathematiker begonnen. Er arbeitete von 1932 bis zum November 1939, 9 Monate vor dessen Ermordung, als Trotzki's Sekretär. Er sagte daß nichts in seinem Leben mit der Leidenschaft vergleichbar sei, die er für Politik gehegt hatte (p. 271), aber auch, daß das gesamte Unternehmen seines politischen Lebens ein fürchterlicher Fehler gewesen sei (p. 292). Van Heijenoort hat sich um das Trotzki-Archiv in Harvard verdient gemacht, das 1980 eröffnete. Zuletzt hatte er an der Gesamtausgabe der Gödelschen Werke mitgearbeitet, die bei der Oxford University Press erscheinen.

Van Heijenoort war mit vier verschiedenen Frauen fünfmal verheiratet. Während seiner Zeit mit Trotzki in Mexiko hatte er eine Affäre mit Frida Kahlo. Am 29.3.86 wurde er im Schlaf von seiner letzten Frau erschossen.

Die Autorin, A. B. Feferman, war mit Jean van Heijenoort befreundet und hat viele Interviews mit ihm geführt. Entstanden ist ein elegant geschriebenes einzigartiges Dokument.

Ralf Schindler

Institut für formale Logik, Universität Wien, Währinger Str. 25, 1090 Wien, Austria
rds@logic.univie.ac.at